

Protokoll

Mitgliederversammlung 2021 | 26. Oktober 2021

Zeit: 19.10 – 20.30 Uhr
Ort: Nibelungenhalle, Großmehring
Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht der Geschäftsführung
 - a) Umsetzungsstand der LES
 - b) Rückblick 2021 & Ausblick 2022
6. Beitrag der LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier
7. Sachstand LES-Erstellung (Sascha Schnürer, Schnürer & Company)
8. Sonstiges

TOP 1:

Der Vorsitzende der LAG Altmühl-Donau, Bürgermeister Andreas Birzer, begrüßt die KollegInnen aus der Kommunalpolitik, VertreterInnen aus Vereinen und Verbänden, die LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier, die LAG-Geschäftsführerin Susanne Unger, die Assistentkraft Melanie Fürnrieder, den Praktikanten Stefan Hackner, weitere Mitglieder aus dem LAG-Gebiet sowie Sascha Schnürer vom Fachbüro Schnürer & Company GmbH.

Herr Birzer stellt fest, dass die Ladung fristgerecht per Post an alle Mitglieder erfolgt ist. Es gingen keine weiteren Anträge ein, die Tagesordnung ist somit einstimmig angenommen.

TOP 2:

Der LAG-Vorsitzende Andreas Birzer informiert die Sitzungsteilnehmer über die Vorstandstätigkeiten des vergangenen Jahres. Zentrale Themen, die 2021 in vier Vorstandssitzungen diskutiert wurden, waren u. a. die Abschluss-Evaluierung, Informationen zur Übergangsphase und neuen Förderperiode, Erweiterung des LAG-Gebietes sowie die Erstellung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) (*vgl. Anlage Präsentation*).



TOP 4:

Bgm. Rainer Stingl, der zusammen mit Bgm. Roland Sammüller am 22.10.2021 die Kassenprüfung durchgeführt hat, lobt die gute Vorbereitung und die sehr ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Herr Stingl stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft; dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 5:

Die LAG-Managerin Susanne Unger stellt die Fortschreibung des Aktionsplans vor, welcher als Kontrollwerkzeug der Überwachung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) dient. Einmal im Jahr muss der Aktionsplan fortgeschrieben und der Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Er umfasst sämtliche Arbeitsbereiche des LAG-Managements, gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr und enthält die Planung für das kommende Jahr (vgl. Anlagen „Fortschreibung Aktionsplan 2021“ & „Präsentation“).

- 1. Prozessmanagement:** Der Sitzungsturnus von Vorstand und Lenkungsausschuss soll auch 2022 beibehalten werden; 2021 fanden bislang nur eine digitale Lenkungsausschuss-Sitzung sowie ein Umlaufverfahren statt. Dieses Jahr gab es vier Vorstandssitzungen sowie „Vorsitzenden-Gespräche“.
- 2. Qualitätsmanagement:** DVS-Veranstaltungen sollen bei Bedarf im Jahr 2022 wieder besucht werden. Die Budgetübersicht wird mindestens zu jeder Lenkungsausschuss-Sitzung aktualisiert bzw. je nach Bedarf auch zwischendurch. Darüber hinaus gibt es diverse andere Monitoring-Tabellen, die laufend aktualisiert werden. Die Abschlussevaluierung wurde im Juli 2021 durchgeführt.
- 3. Öffentlichkeitsarbeit:** 2021 wieder deutlich mehr Öffentlichkeitsarbeit: Besuch aller Bürgermeister und Teilnahme an Gemeinderatssitzungen, um die LAG und LEADER vorzustellen, Auftritt auf der Landesgartenschau Ingolstadt, eine Veranstaltung zu TATORT INNENORT sowie zwei Pressetermine. Die Anzahl der Artikel auf der Homepage lag 2021 bei 15 (im Vergleichszeitraum 2020: 13 Artikel).
- 4. Management Projektumsetzung:** Derzeit sind 22 Projekte komplett abgeschlossen und 1 Projekt abgerechnet. Weitere 12 Projekte befinden sich in der Umsetzung, 1 Projekt ist beantragt und 2 Projekte beschlossen. Insgesamt betreut die LAG 37 Projekte, davon 23 Einzel- und 14 Kooperationsprojekte. Im Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ liegt aktuell eine Anfrage vor, zwei Maßnahmen konnten bereits abgeschlossen und ausbezahlt werden. Weitere vier Einzelmaßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung.
- 5. Kooperations- und Netzwerkmanagement:** Eine „informelle“ LAG-Manager-Besprechung der LAGs Oberbayern-Nord und Kelheim ist für 2022 angedacht. 2021 fanden bedarfsmäßige Besprechungen zu Kooperationsprojekten sowie drei LAG-Arbeitsbesprechungen des AELF statt.

Frau Unger gibt einen **Rückblick** auf die Tätigkeiten des LAG-Managements im Jahr 2021 und einen kurzen **Ausblick** auf das kommende Jahr (*vgl. dazu Anlage „Präsentation“*).

Im Jahr 2022 wird das Hauptaugenmerk auf der Erstellung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie und der Vorbereitung der neuen LEADER-Förderperiode liegen. Es sollen aber auch noch weitere Projekte umgesetzt und laufende Projekte, insbesondere Kooperationsprojekte, abgeschlossen werden (*vgl. Präsentation*). Zudem präsentiert Frau Unger einige Ergebnisse der **Abschlussevaluierung**. Der Rücklauf bei der Mitgliederbefragung lag bei 68 %, bei der Projektträgerbefragung bei 85 %. Insgesamt konnten bis Stand Juli 2021 bereits 35 Projekte (ohne das Projekt Unterstützung Bürgerengagement I und II) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 4 Mio. Euro und einer LEADER-Fördersumme von rund 1,4 Mio. Euro umgesetzt werden. Die Investitionssumme der Mitglieder lag bei 535.000 Euro. Es wird deutlich, dass die Finanzmittel einen Prozess angeregt haben, der deutlich mehr Gelder zurück in die Region gebracht hat als investiert wurde. Beide Befragungen sind überwiegend gut bis sehr gut ausgefallen. Auffälligkeiten konnten allerdings bei der fehlenden Beteiligung von Jugendlichen und kirchlichen Organisationen festgestellt werden, ebenso wie das zu wenig bespielte Entwicklungsziel 4 „Energie“. Hier konnte nur ein einziges Projekt umgesetzt werden. Bei der Projektträgerbefragung wurden Kritikpunkte hauptsächlich bei der Antragstellung und der Bürokratie benannt. Insgesamt haben sich 95 % der Befragten für die Weiterführung von LEADER in der Region ausgesprochen. Dies lässt sich auch in den einstimmigen Beschlüssen aller bestehenden Mitgliedskommunen erkennen (*vgl. Abschlussevaluierungsbericht & Präsentation*).

TOP 6:

Agnes Stiglmaier, LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm (AELF) berichtet kurz über die Übergangsphase dieser Förderperiode sowie den Zeitplan bis zur neuen Förderperiode 2023-2027. Da die laufende Förderperiode bis 31.12.2022 verlängert wurde, können auch bis Ende 2022 Projektanträge eingereicht werden (max. Bewilligungszeitraum bis 31.12.2024, letzter Termin für Zahlungsanträge ist der 30.06.2025). Hierfür steht aktuell noch ein zweistelliger Millionenbetrag im „Bayerntopf“ zur Verfügung, auf den alle bayerischen LAGs seit dem 01.01.2021 zugreifen.

Eine Interessensbekundung zur Weiterführung von LEADER hat die Geschäftsstelle bereits im Mai 2021 abgegeben, die Voraussetzung für eine Bewerbung der Förderperiode 2023-2027 darstellte. Die Einreichung der neuen LES ist bis Ende Juni 2022 vorgesehen. Die Auswahl der LAGs ist für Herbst 2022 angedacht, eine Anerkennung kann jedoch erst erfolgen, sobald die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen und die neuen LEADER-Förderrichtlinien durch das StMELF erstellt wurden. Die Anforderungen an eine LAG orientieren sich an den aktuell geltenden Anforderungen. Ein wichtiger Bestandteil der neuen LES ist das Querschnittsthema **„Resilienz“**. Resilienz ist die Fähigkeit einer Region bzw. eines sozialen Systems Krisen in einer Weise zu meistern, dass die für das Wohlergehen wesentlichen Faktoren, Strukturen und Beziehungen intakt bleiben. Fünf Herausforderungen sind dabei zentral zu beachten: Sicherung



der Daseinsvorsorge, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Sozialer Zusammenhalt, Regionale Wertschöpfung sowie Ressourcenschutz und Artenvielfalt. Bei der Erstellung der neuen LES muss sich jede LAG mit diesem Thema auseinandersetzen. Wie hoch das Budget in der nächsten Förderperiode sein wird, steht bislang noch nicht fest. Im Gespräch stehen jedoch eine Erhöhung der Fördersätze und die Möglichkeit einer digitalen Antragstellung.

TOP 7:

Sascha Schnürer, Geschäftsführer des mit der Erstellung der neuen LES beauftragten Fachbüros Schnürer & Company GmbH, informierte über die weiteren Schritte des Erstellungsprozesses (*vgl. Präsentation*). An der ersten Auftaktveranstaltung am 12. Oktober 2021 nahmen der Markt Gaimersheim und die Gemeinden Lenting und Wettstetten teil, welche in der kommenden Förderperiode Mitglied der LAG sein werden. Hintergrund der Veranstaltung war es, diesen Gemeinden anhand zahlreicher Projektbeispiele Einblick in die Fördermöglichkeiten von LEADER zu geben. Der nächste Schritt ist ein Workshop mit den Mitgliedern des Lenkungsausschusses, welcher am 11. November stattfinden wird (*sh. TOP 8*). Danach sind weitere Strategierunden für die Gemeinden, Vereine und Jugendliche sowie ein Workshop für WiSo-Partner geplant. Ein Bürgerforum soll im Anschluss an die Workshops - voraussichtlich im März 2022 - stattfinden. Dieses könnte eventuell als Online-Veranstaltung angeboten werden oder an eine bestehende feste Veranstaltung im Landkreis anschließen. Die Ergebnisse aus den Workshops sollen im Kreis der Lenkungsausschuss-Mitglieder präsentiert und bewertet werden. Die Ausarbeitung der LES beinhaltet neben den Ergebnissen auch eine SWOT-Analyse der Region. Abschließend soll die neue LES in einer Mitgliederversammlung im Mai 2022 beschlossen werden, um sie einreichen zu können.

TOP 8:

Frau Unger weist abschließend auf folgende Veranstaltungen hin:

- **Auftaktworkshop für den Lenkungsausschuss** mit kurzer Lenkungsausschuss-Sitzung am Donnerstag, 11. November 2021 um 19.00 Uhr, Dorfstubn Meggalou, Möckenlohe
- **1. Strategierunde** mit den Gemeinden am Mittwoch, 24. November 2021 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Landratsamt Eichstätt
- Dezember/Januar: **LES-Workshop für Vereine und Jugendliche**

Herr Birzer bedankt sich bei Frau Unger und Frau Fürnrieder, bei Frau Stiglmaier und Herrn Schnürer für Ihre informativen Beiträge und allen Anwesenden für Ihr Engagement. Zudem bittet Herr Birzer die BürgermeisterkollegInnen darum, bereits jetzt bei den GemeinderätInnen um Ihre aktive Unterstützung und Mithilfe bei der Erstellung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie zu werben.



Er beendet die Versammlung um 20.30 Uhr.

Das Protokoll wurde erstellt von Melanie Fürnrieder.

Eichstätt, 15. November 2021



Andreas Birzer
LAG-Vorsitzender



Susanne Unger
LAG-Geschäftsführerin